

TIPP DER WOCHE

Es tanzt der Mensch

FESTIVAL: Für viel Kunst mit dem ganzen Körper sorgt die Tanzbiennale Heidelberg 2016

HEIDELBERG. Am Neckar fordert man zum Tanz auf. Im abwechslungsreichen Programm der Tanzbiennale 2016 stehen regionale Künstler aus Baden-Württemberg und internationale Größen aus aller Welt. Zehn Tage – vom 22. bis 31. Januar – ist Heidelberg ein Festivalort für den Tanz. An verschiedenen Spielstätten, auf den großen und den intimeren Bühnen der Stadt, wird sich die Bewegungskunst ereignen. Hinter der künstlerischen Leitung der Tanzbiennale stehen die Kunstschaffenden vom Theater und Orchester Heidelberg mit Intendant Holger Schultze und der dortigen Tanzchefin Nanine Linning; sowie das Gründungsteam vom Unterwegstheater mit Jai Gonzales und Bernhard Fauser. Stadt und freie Szene haben damit ihre Netzwerke gemeinsam unter dem Label „Tanzallianz“ gebündelt, um die Bandbreite des Festivals zu gewährleisten.

Schon zur Eröffnung wird sich mit der Compagnie und dem Choreografen-Duo Wang Ramirez aus Frankreich über die Grenzen der einzelnen Tanzstile hinweg bewegt. Eine ausgefeilte Mischung aus Hip-Hop, Akrobatik und zeitgenössischem Tanz wird in „Borderline“ alle Altersgruppen im Publikum zum Staunen bringen. Aus dem gleichen Land und mit einer Arbeit nach einer wahren Geschichte kommt der Choreograf und Bildende Künstler Christian Rizzo.

„D'après une histoire vraie“ setzt männliche Rituale tänzerisch in Szene. Auch hier werden geschichtliche Stile und kulturelle Hintergründe verwoben: Gruppentänze mit folkloristischen und zeitgenössischen Elementen lösen trancehafte Drehungen ab, die Kultzeremonien entlehnt sind.

Tanz für Kinder

Mit dem Kinder- und Jugendtanztag erweitert die Tanzbiennale 2016 ihr Programm für junge Menschen. Workshops und Mitmach-Aktionen wie etwa „GROSS und klein“ von der in Stuttgart ansässigen freischaffenden Choreografen Nina Kurzeja,



Zu Gast: „False Coloured Eyes“ des Österreicher Chris Haring (oben) und Wang Ramirez mit „Borderline“. Bilder: Loizenbauer/Poupeney

fordert Kinder ab zwei Jahren auf, Größenunterschiede tänzerisch zu erkunden. Anna Konjetzky aus München nähert sich dem hochaktuellen Thema Flucht aus der Kinderperspektive.

Ihre fantastische Reise für fünf erwachsene Tänzer und ein Kind nennt die Choreografin „ein Bein hier und ein Bein dort“. Von einer anderen Wirklichkeit handelt Beate Höhns „If you want reality, take the bus!“ mit Jugendlichen aus Heidelberg und Umgebung. Die Nürnberger Künstlerin hat eine Tanzcollage über das Leben mit Smartphone gemacht. Tanz

aus Österreich und der Schweiz kommt mit geballten visuellen Sensationen.

Während Chris Haring mit „False Coloured Eyes“ an die performative Kunst Andy Warhols anknüpft, zeigt „Antes“ von Guilherme Botelho die nackte Existenz im tanzenden Menschen.

Dagegen setzt die Kubanerin Maura Morales ihr einsames „Wunschkonzert“ als radikale Lösung. Baden-Württemberg lässt mit der Gala zum Abschluss des Festivals die tänzerischen Kräfte aus der Region frei.

.....
Nora Abdel Rahman

Das Programm

Borderline, Fr., 22. Januar, 19:30 Uhr, Maguerre-Saal (Theater Heidelberg).

Kindertanztag, 24. Januar, 11-17 Uhr im Zwinger.

D'après une histoire vraie, 24. Januar, 19:30 Uhr, Hebel Halle.

Antes, 27. Januar, 19:30 Uhr, Maguerre-Saal.

False Colored Eyes, 28. Januar, 19:30 Uhr, Hebel Halle.

Wunschkonzert, 29. Januar, 19:30, Alter Saal (Theater Heidelberg).

Gala Baden-Württemberg mit Doppelprogramm: 30. Januar, 19 Uhr, Maguerre-Saal, 2. Teil in der Hebel Halle, Bus-Shuttle zwischen den Orten.

Rahmenprogramm:

Eröffnungsparty am 22.1. ca. 21:30 Uhr, Alter Saal (Theater Heidelberg).

Tanzfilme: Tanzträume – Jugendliche tanzen Kontakthof, 23. Januar um 17 Uhr und Tanja – Life in movement, 26.1., 19:30 Uhr, Alter Saal.

Abschlussparty: 30. Januar in der Hebel Halle, ca. 22 Uhr.

31.1., **Symposium**: „Wie können sich Künstler im Süden Deutschlands stärker austauschen und ihre Arbeiten bundesweit sichtbar machen?“ Die Tanzszene Baden-Württembergs und Bayerns sucht mit Dieter Buroch (Dance, München) oder Walter Heun (Joint Adventures, München) nach Chancen und Möglichkeiten.

Karten sowie einen **Festivalpass** gibt es an der Theaterkasse, telefonisch unter 06221/5 82 00 00 und im Internet unter www.theater-heidelberg.de. Mehr Informationen zum gesamten Festivalprogramm gibt es auf der entsprechenden Homepage www.tanzbiennale-heidelberg.de rah

KULTURSPLITTER

KKO-Benefizkonzert für die Vesperkirche

MANNHEIM. Das Kurpfälzische Kammerorchester unter Chefdirigent Johannes Schlaefli widmet dem verstorbenen Professor Klaus Arp ein Gedenkkonzert. Gespielt werden in der Konkordienkirche am Sonntag, 24. Januar, 17 Uhr, Werke von Sibelius, Mozart, Fauré und Tschaiikowsky. Der Eintritt ist frei, das KKO bitet um Spenden für die Vesperkirche an Konkordien. rcl

Maria Markina bei den Theaterfreunden

MANNHEIM. Im Rahmen ihrer Reihe „Begegnung mit ...“ ist am Mittwoch, 27. Januar, 20 Uhr, die Mezzosopranistin Maria Markina zu Gast. Begleitet wird sie im Theatercafé des NTM von Stephen Marinaro. rcl

Klavierabend an der Musikschule

MANNHEIM. Schülerinnen und Schüler der Musikschule Mannheim im Alter von 9 bis 17 Jahren aus der Klavierklasse Uschi Reifenberg starten in den diesjährigen Wettbewerb von Jugend musiziert und stellen ihr Programm am Freitag, 22. Januar, 19 Uhr, im Ernst-Toch-Saal, E 4, 14, vor. Der Eintritt ist frei. rcl

Das Klima am Theater

SCHAUSPIEL: NTM mit Themenschwerpunkt

MANNHEIM. Vom 21. bis 23. Januar widmet sich das NT-Schauspiel mit drei Inszenierungen und einer Uraufführungslesung dem Verhältnis des Menschen zu Natur und Klima. Nach der Vorstellung „High Voltage“ am Donnerstag 21. Januar, wird Kombüse-Koch Jonathan Sternberg in der Lobby Werkhaus ein Recycling-Dinner aus geretteten Lebensmitteln zubereiten. Es gibt Gelegenheit, Aktivitäten wie Containern oder Foodsharing kennenzulernen. Am Freitag, 22.1., wird Bioethiker Oliver Müller um 18.15 Uhr im Einführungsvortrag zu „Homo faber“ dessen Entwicklung zum Homo creator nachvollziehen. Am Samstag, nach der Vorstellung des Fukushimastücks „An und Aus“, spielt die Band Erdmöbel (22 Uhr). rcl